

MODULARES KONZEPT

Armutsberichterstattung Baden-Württemberg

© jaafar - stock.adobe.com



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Auch in Baden-Württemberg ist Armut Realität. Wer zu wenig Geld hat, kann an vielem nicht teilhaben. Armut ist ein Mangel an Teilhabechancen.

Wichtig sind passgenaue, nicht-stigmatisierende und gut erreichbare Unterstützungsangebote für die Betroffenen. Dafür braucht man eine aussagekräftige Datengrundlage aus fünf Modulen:

Mit dem **Gesellschaftsmonitoring BW** ① liegen aktuelle Daten zu Armut und Reichtum vor. Daraus können mit **Kurzanalysen** ② einzelne Entwicklungen und Zusammenhänge vertieft werden. Im **Gesellschaftsreport BW** ③ wird ein Armuts-Thema praxisnah aufbereitet. Es werden Lösungsvorschläge unterbreitet, die mit Modellprojekten erprobt werden. Die **Berichte zur gesellschaftlichen Teilhabe** ④ beinhalten eine wissenschaftliche Analyse, zum Teil mit Betroffenen-Interviews, Handlungsempfehlungen einer Begleitgruppe aus dem Landesbeirat für Armutsbekämpfung und Prävention sowie einen Beitrag des Sozialministeriums. Der **Fachtag Armut und Teilhabe** ⑤ schafft eine Plattform zur Diskussion der Ergebnisse sowie für Partizipation von Menschen mit Armutserfahrung.

Modulares Konzept

LANDESBEIRAT FÜR ARMUTSBEKÄMPFUNG UND PRÄVENTATION



BETEILIGUNG VON MENSCHEN MIT ARMUTSERFAHRUNG



MODUL 1

Gesellschaftsmonitoring BW

Beim Gesellschaftsmonitoring BW werden 40 Indikatoren zu Armut und Reichtum jährlich fortgeschrieben. Die Fortschreibung geht vom Ersten Armuts- und Reichtumsbericht Baden-Württemberg 2015 aus. Einmal jährlich werden Basisinformationen dazu im Überblick veröffentlicht.



Weitere Informationen:
sm.baden-wuerttemberg.de/modul1





MODUL 2

Kurzanalysen

Kurzanalysen bieten die Möglichkeit einer schnellen, vertiefenden Analyse. Ausgewählte Ergebnisse und Entwicklungen, die sich im Gesellschaftsmonitoring BW zeigen, sollen in den Blick genommen oder weitergehende Fragestellungen, die vom Landesbeirat für Armutsbekämpfung und Prävention eingebracht werden, sollen hier analysiert werden. Das sind Themen wie *working poor* oder Energiearmut.



Weitere Informationen:

sm.baden-wuerttemberg.de/modul2



MODUL 3

Gesellschaftsreport BW

Einmal jährlich wird ein Thema aus dem Bereich Armut und Reichtum als Gesellschaftsreport BW bearbeitet. Dabei wird eine sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit *good practice* ergänzt und es werden Schlussfolgerungen für die Praxis gezogen. Die Ergebnisse können im Rahmen eines Förderaufrufs erprobt werden. Hier wurden bereits Themen wie politische und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Armutserfahrung oder Auswirkungen von Überschuldung auf Kinder und Jugendliche erarbeitet.



Weitere Informationen:

sm.baden-wuerttemberg.de/modul3



© Rawpixel.com – stock.adobe.com

MODUL 4

Berichte zur gesellschaftlichen Teilhabe

Die Berichte beinhalten eine Datenanalyse, orientiert am Lebenslagenkonzept, daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen von Vertretungen des Landesbeirats für Armutsbekämpfung und Prävention sowie einen Beitrag des Sozialministeriums. Zu jedem Bericht findet in der Analysephase ein Fachgespräch statt, in dem erste Ergebnisse diskutiert werden. Es geht zum Beispiel um Themen wie Altersarmut, Wohnen von Menschen mit Armutserfahrung.



Weitere Informationen:

sm.baden-wuerttemberg.de/modul4



MODUL 5

Fachtag Armut und Teilhabe

Es handelt sich um eine in der Regel jährlich stattfindende repräsentative Plattform, um Ergebnisse aus der modularen Armutsberichterstattung und den daran anschließenden Fördermaßnahmen des Sozialministeriums der Fachöffentlichkeit vorzustellen und mit ihr zu diskutieren. In diese Prozesse werden auch Menschen mit Armutserfahrung einbezogen.



Dokumentation des Fachtags:

www.starkekinder-bw.de/fachtag-armut-und-teilhabe

Landesbeirat für Armutsbekämpfung und Prävention

Es ist uns wichtig, einen regelmäßigen Armutsdiskurs mit den kommunalen Landesverbänden, den Verbänden und Organisation der Zivilgesellschaft, mit den Betroffeneninitiativen, mit anderen Landesressorts und den Landtagsfraktionen zu führen. Dafür wurde der Landesbeirat für Armutsbekämpfung und Prävention schon vor mehr als zehn Jahren eingerichtet. Der Beirat berät das Sozialministerium zum Thema Armut.

Haben Sie Fragen
oder Anregungen?

Armutspraevention@sm.bwl.de



Weitere Informationen?

Scannen Sie mit Ihrem Smartphone die QR-Codes in diesem Flyer oder besuchen Sie folgenden Link:

sm.baden-wuerttemberg.de/armutsbekaempfung

HERAUSGEBER

Ministerium für Soziales, Gesundheit
und Integration Baden-Württemberg
Else-Josenhans-Straße 6, 70173 Stuttgart
<https://sm.baden-wuerttemberg.de>

DESIGN

unger+ kreative strategien GmbH
www.ungerplus.de

DRUCK

SV Druck + Medien GmbH & Co. KG
www.sv-druckmedien.de

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Ministerium für Soziales, Gesundheit
und Integration Baden-Württemberg
E-Mail: Armutspraevention@sm.bwl.de

Der Nachdruck des Flyers oder
Ausschnitte davon ist nur mit Geneh-
migung des Ministeriums für Soziales,
Gesundheit und Integration Baden-
Württemberg zulässig.

Stand: Februar 2024



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION